

Wir haben letztes Mal gesehen, dass die Gnade Gottes in Jesus Christus uns von der Sünde befreit hat. - **Gal 5,1** Kein Christ muß mehr sündigen! Das gilt für jede Tatsünde, die es gibt. Wenn du Christ bist, dann kannst jeder Zeit „Nein“ sagen und dich entscheiden die Sünde nicht mehr zu tun, und du tust sie ab dem Zeitpunkt nicht mehr. Entscheidend ist, dass du die Sünde nicht mehr tun willst. „Gott befreit dich nicht von deinen Feinden (also von den Dingen, die du liebst), aber er befreit dich von deinen Feinden (den Dingen, die du hasst und nicht mehr willst)! Solange du die Sünde noch liebst wirst du in ihr gefangen sein. Der Teufel bekommt ein legales Recht in deinem Leben. Und das bedeutet, dass im geistlichen Bereich ein oder mehrere Segen blockiert sind. Und du nicht bekommst, worum du bittest und was dein geistliches Recht ist. Wir erinnern uns: Der geistliche Raum ist ein Raum des Rechts! Vor den Thron Gottes zu kommen bedeutet auch vor den Thron des Rechts und des gerechten Richters zu treten. Du darfst nicht mit der Sünde befreundet sein und mit der Haltung der gottlosen Welt. Jakobus bringt am Beispiel des Ehebruchs und der Hurerei folgendermaßen zum Ausdruck: **Jak 4,4** - Das bedeutet ja nicht, dass du keine Freunde in der Welt haben darfst oder alles, was in dieser Welt ist meiden musst. Es bedeutet nichts zu tun zu haben, mit der antigöttlichen Einstellung, Haltung und Gesinnung, die in dieser Welt herrscht. Und die gottlosen Dinge, die in ihr üblich sind und uns angeboten werden nicht anzunehmen und nicht zu tun. Es bedeutet zu verstehen, dass wir als Christen zwar in dieser Welt leben, aber nicht mehr von dieser Welt sind. **Joh 17,11+16** - Du bist eine neue Schöpfung Gottes und sollst als solche Gottes Herrlichkeit in diese Welt hineinragen. Durch einen total anderen Lebensstil und eine andere Gesinnung (das bedeutet, deine Einstellung und dein ganzes Denken wird verändert), und durch die übernatürliche Kraft des Heiligen Geistes, den er uns gegeben hat. „Liebe deine Feinde“ bezieht sich auf Menschen und nicht auf die Sünde und die Werke des Feindes! Gehen wir mal zu einem praktischen Beispiel: dem Tratschen und schlechten Reden über andere. Von der Bibel her ist das eindeutig Sünde. Das heißt absolut kein Christ soll über andere tratschen und Schlechtes reden. Eine von vielen Stellen steht in **Eph 4,29** Tut er es dennoch, muß er darüber Buße tun. Der Christ kann aber, wenn er will, gemäß dem Römerbrief, sofort damit aufhören. Für viele, auch Christen, ist aber gerade diese Sünde etwas, was sie lieben. Niemand würde das zugeben, und doch ist es insgeheim so. Und Sünde, ich liebe, von der kann ich nicht frei werden. Warum lieben sie sie? Ich habe festgestellt, dass es sehr oft Menschen betrifft, die einsam sind oder sich einsam fühlen. Durch Klatsch und schlechtes Reden, finden sie häufig Menschen, die ihnen zuhören und dann mit ihnen zusammen sind. Es ist ein negativer Weg, auf sich aufmerksam zu machen, und dann oft „Gleichgesinnte“ um sich zu scharen. Und dann ist man nicht mehr allein, man wird interessant und zieht andere Menschen noch hinein. Warum funktioniert das? – Weil es immer andere gibt die darauf anspringen und zuhören. Wenn diese Leute niemanden mehr hätten, der ihnen zuhören würde, wenn sie loslegen, dann würde diese Sünde ihnen kein positives Gefühl mehr vermitteln. Stell dir mal vor, du bist mit Christen zusammen. Einer würde anfangen schlecht über andere zu reden oder zu

tratschen, und die anderen Christen würden in dem Moment aufstehen und einfach den Raum verlassen, weil sie sich das nicht anhören wollen. Oder nicht ganz so krass, keiner würde darauf eingehen und würden sich im Gespräch einfach von der Person abwenden. Eigentlich müssten wir so oder ähnlich handeln. Heiligkeit ist wichtig! **1.Petr 1,15** - Hör auf zu sündigen! Sag: Schluss, in Jesu Namen, das war's, vergib mir Herr! Heiligkeit bedeutet: für Gott abgesondert zu leben. Nicht sich von den Menschen zurückzuziehen und in ein Kloster zu verkriechen. Es bedeutet, mit der Sünde und der Gottlosen Haltung dieser Welt nichts mehr zu tun haben zu wollen. Es bedeutet, mit aller Kraft anzustreben, so zu werden und zu leben, wie unser Herr Jesus. Hast du gewusst, dass der Heilige Geist uns in das Bild von Jesus gestalten und verwandeln will? Das ist eine seiner Aufgaben in dieser Welt - Heiligkeit! Wenn du mehr Erfahrungen mit Gott mit dem Heiligen Geist, machen willst, - dann ist Heiligkeit wichtig! Heiligkeit ist wichtig, wenn du willst, dass Gott dich mehr gebrauchen kann in dieser Welt. Heiligkeit ist wichtig, wenn du Gott mehr und tiefer kennen lernen willst. Vor Monaten haben wir hier gelernt und immer wieder gemeinsam wiederholt, was der Wille Gottes ist und dass wir uns mit dem Willen Gottes eins machen müssen, ihn zu unserem Willen machen müssen. Und einer der Punkte, was der Wille Gottes ist war: *1.Thess 4,3 - Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung.* Das bedeutet: Ich will heilig leben! Jeder von uns, die wir wiedergeborene Christen sind, kann heilig leben. Das ist nicht schwer, das ist auch kein Krampf, das ist auch nicht gesetzlich. Das ist leicht und einfach, weil uns nämlich Jesus dazu befreit hat, dass das möglich ist. Hör mit der Sünde auf, liebe sie nicht mehr. Du musst das wollen. Das ist auch ein Grund, warum viele z.B. von dem Rauchen nicht loskommen, weil sie es tief im Inneren nicht wirklich wollen. Manch ein Dämon hängt sich an die Sünden, die wir in unserem Leben zulassen. Er kann unser Leben beeinflussen und blockieren. Das muss nicht sein. Dämonen müssen aber nicht immer ausgetrieben werden. Viele gehen von ganz alleine, wenn mit der Sünde gebrochen wird. Wenn du den Eindruck hast, dich von etwas trennen zu sollen oder etwas wegzuschmeißen. Dann tue das sofort. Meiner Erfahrung nach ist das am Leichtesten, weil dann gerade Gottes Gnade und Kraft da ist, es zu tun. Wenn du wartest und anfängst darüber nachzudenken, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass du es nicht mehr tust. Wesens- und Haltungssünden, die aus verschiedenen Gründen lange Jahre antrainiert wurden, fallen in der Regel nicht so schnell ab, wie die Tatsünden. Ungute Charaktereigenschaften, die sich über lange Zeit eingeschlichen haben. Aber auch hier greift die Erlösung von Jesus. Auch hier empfängst du Vergebung, auch hier gibt es Befreiung, aber der Weg ist ein anderer. Kannst du die Tatsünden einfach lassen, muß dein Wesen verändert, verwandelt werden. Und dass ist durch die Kraft des Heiligen Geistes möglich und zwar ausnahmslos bei Jedem! **Röm 12,2** - Unsere ganze Lebenseinstellung muß erneuert werden, unsere Art zu Denken und die Dinge zu betrachten, unsere Gesinnung, soll jetzt den Maßstäben Gottes angepasst werden. Der Heilige Geist muß sozusagen ein innerliches, geistliches „Umstyling“ vornehmen. Dieses Umstyling braucht eine Zeit, das geht nicht von Heute auf Morgen, und es geht Stück für Stück. Unser Wesen und

Charakter wird stückweise erneuert und von den unheiligen Zügen befreit. Wie geht das? - Dazu hat der Herr einen Weg bestimmt: Auch hier ist es wichtig, dass du das willst und die negativen Wesenszüge als Sünde erkennst. Und dann arbeitet der Heilige Geist mit dir zusammen die Wesenszüge von Jesus in dir heraus. **2.Kor 3,18** - Diese Verwandlung (Umstyling) geht nur in der Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Du musst die Herrlichkeit von Jesus ansehen. Wie? Durch das Lesen der Bibel, besonders der Evangelien. Dadurch, dass Jesus anbetest und ihm Lobpreis gibst (du preist sein Wesen, seinen Charakter, seinen Taten), bekennst und verkündigst das. Dadurch färbt das auf dich ab. Dadurch, dass du im Geist mit ihm Gemeinschaft hast. Du musst die Gegenwart Gottes begehren, sie lieben, immer mehr von ihr wollen und dich ihr hingeben. Manche gehen gerade dann, wenn die Salbung kommt und die Gegenwart Gottes sich aufbaut, auf Toilette oder haben sonst was wichtiges zu tun. Du musst dich seiner Gegenwart aussetzen! Auch in deinem Alltag. Du musst Zeiten finden, wo du einfach mit ihm zusammen bist, sonst kann der Heilige Geist dieses Werk an dir nicht tun. Ziel ist, in das Bild, in den Charakter und das Wesen von Jesus verwandelt zu werden. Zu werden wie er und sein zu wollen wie er, muß dein Wunsch und Begehren sein. Du kannst dich selbst nicht verändern! Du wirst verändert von ihm. Von wem? Vom Heiligen Geist. Er tut das. Darum solltest du ihn weder lästern, noch betrüben, noch sein Wirken löschen oder dämpfen. Wie tut der Heilige Geist das? Stück für Stück! von einer Herrlichkeit zur nächsten. Nicht alles auf einmal. Das bedeutet, das Ganze braucht Zeit und du brauchst Geduld. Aber es passiert. Ich selbst bin schon an vielen Stellen ein ganz anderer Mensch geworden. Lass keine Möglichkeit aus, vom Heiligen Geist berührt zu werden. Es gibt vereinzelt Dinge im Leben, die weder abfallen noch einfach so verwandelt werden. Es gibt Dinge, da steckt der Teufel wirklich drin und hat auch ein stärkeres Anrecht. Ich empfehle wirklich jedem, der solche Sachen und Sachverhalte in seinem Leben entdeckt, befreiende Seelsorge in Anspruch zu nehmen. Es ist nicht in Ordnung, wenn du irgendwelche fremden Stimmen hörst. Es ist nicht in Ordnung, wenn du dich mit deiner verstorbenen Oma unterhalten kannst. Es ist nicht in Ordnung, wenn dir ein Missgeschick nach dem Nächsten geschieht. Es ist nicht in Ordnung wenn du als hingegebener Christ eine Misere nach der anderen erlebst und dein Leben statt im Segen im Ruin landet. Es ist nicht in Ordnung, wenn du von Ängsten gejagt wirst ... Sei nicht zu stolz und nimm Seelsorge in Anspruch. In sehr vielen Fällen sind hier Dämonen am Werk.